



Ausschreibung Land.Zuhause.Zukunft – Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen

Bindung an einen Ort entsteht, wenn Menschen am Geschehen einer Gemeinde beteiligt sind. Viele Kommunen in ländlichen Räumen haben erkannt, dass Zuwanderung sowie die Integration und Teilhabe von Migranten wichtige Zukunftsthemen sind. Denn angesichts des demografischen Wandels hängt ihre Entwicklung vielfach von der Aktivierung bereits länger in der Region lebender Menschen sowie der Gewinnung und Bindung neuer Bewohner ab. Viele Gemeinden in ländlichen Räumen wollen auch Flüchtlinge langfristig vor Ort integrieren.

Für die Gestaltung der Integration und Teilhabe neu zugewanderter Menschen braucht es nachhaltige Strategien und Konzepte, lokale Kooperationen zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Migranten und Wirtschaft sowie politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die diese Prozesse unterstützen.

Mit dem Programm Land.Zuhause.Zukunft – Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen unterstützt die Robert Bosch Stiftung Landkreise mit ihren vielfältigen Akteuren dabei, innovative und nach vorne gerichtete Ansätze für die Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen zu entwickeln.

Die Ausschreibung richtet sich an Landkreise, die in ländlichen Räumen in Deutschland gemeinsam mit weiteren Partnern aus der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft eine konkrete Herausforderung bearbeiten oder eine langfristige Strategie im Themenfeld Integration und Teilhabe entwickeln wollen.

Dabei geht es auch darum, die Bindung von Migranten im ländlichen Raum zu stärken und integrationspolitische Akteure lokal und überregional zu vernetzen.

Werden Sie Teil des Programms Land.Zuhause.Zukunft!

Sie sehen sich in Ihrem Landkreis im ländlichen Raum vor besonderen Herausforderungen bei der Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern? Sie wollen diese Herausforderungen zukunftsgerichtet angehen, konzeptionell bearbeiten und umsetzen? Sie wollen dabei alle relevanten Akteure mit an den Tisch holen, um nachhaltig zu wirken?

Robert Bosch Stiftung GmbH

Programm Land.Zuhause.Zukunft –
Integration und Teilhabe von
Neuzuwanderern in ländlichen Räumen
www.land-zuhause-zukunft.de

Lisa Veyhl
+49 711 46084-551
LisaMarie.Veyhl@bosch-stiftung.de

Davide Bracci
+49 711 46084-322
external.Davide.Bracci@bosch-stiftung.de

Dann **bewerben Sie sich bis zum 18.11.2019** mit Ihrem Landkreis für das Programm Land.Zuhause.Zukunft – Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern in ländlichen Räumen.
Als teilnehmender Landkreis...

...erhalten Sie kompetente Unterstützung und Begleitung für die Bearbeitung Ihrer Herausforderung/Idee durch externe Berater.

Der Beratungs- und Begleitungsprozess stellt den Kern des Programms dar. Als Landkreis werden Sie bedarfsorientiert von externen Beratern bei der prozessorientierten Bearbeitung Ihrer konkreten Herausforderung der Integration und Teilhabe bzw. der Umsetzung von innovativen Ideen unterstützt.

Unsere Beratungspartner sind [Ramboll Management Consulting](#) und [Kompetus Management Consulting](#). Lernen Sie [hier](#) auch die Beratungsprozesse der Landkreise aus der Pilotphase (2018-2019) kennen.

...vernetzen Sie sich mit anderen kommunalen Akteuren der Integrationspolitik und -arbeit aus ländlichen Räumen.

Akteuren der teilnehmenden Landkreise wird ein regelmäßiger Austausch zu Fragen von Migration, Integration und Vielfalt in ländlichen Räumen angeboten. Dafür werden von unserem Programmbüro Konferenzen, fachliche Workshops und Austauschtreffen organisiert. Weiterhin besteht die Möglichkeit, themenzentrierte Lernreisen im In- oder Ausland durchzuführen. Dafür können sich die teilnehmenden Landkreise im Rahmen des Programms um Fördergelder bewerben.

...werden Sie mit Ihrer Arbeit öffentlich sichtbar.

Die vor Ort gemachten Projekterfahrungen und -ergebnisse werden von der Robert Bosch Stiftung auch an die Öffentlichkeit, andere Kommunen und politische Entscheidungsträger auf lokaler und nationaler Ebene weitergetragen. So können auch andere Akteure von Ihren kommunalen Lernerfahrungen und Erkenntnissen profitieren.

Wer kann sich bewerben?

- Sie sind eine Landkreisverwaltung und wollen eine konkrete Herausforderung oder Idee mit weiteren relevanten Akteuren vor Ort bearbeiten;
- Sie haben eine herausfordernde demografische Situation und sind im ländlichen Raum verortet;
- Sie wollen innovativ und nachhaltig im Thema Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern wirken und handeln;
- Sie können personelle und zeitliche Ressourcen in der Landkreisverwaltung mit einem festen Ansprechpartner/einer festen Ansprechpartnerin bereitstellen;

- Sie haben für die Themen Integration und Teilhabe eine Vision für Ihren Landkreis bzw. möchten diese entwickeln und umsetzen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Die Ausschreibung richtet sich an Landkreisverwaltungen in den ländlichen Räumen Deutschlands, die innovative und zukunftsfähige Lösungsansätze für die Integration und Teilhabe von Neuzuwanderern entwickeln möchten.
- Die Robert Bosch Stiftung setzt voraus, dass die teilnehmenden Landkreise den externen Beratungsprozess und die daraus abgeleiteten Erfahrungen vor Ort umsetzen möchten und sich an Vernetzungsformaten und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation zum Thema aktiv beteiligen wollen.
- Die Bewerbung eines Landkreises muss durch den Landrat in Form eines Bestätigungsschreibens unterstützt werden. Zusätzlich können weitere wichtige Partner aus den kreisangehörigen Gemeinden (Bürgermeister), Zivilgesellschaft und Wirtschaft ihre Unterstützung bekunden. Auch Bewerbungen, die gemeinsam mit einem Partner aus der Zivilgesellschaft oder Wirtschaft gestellt werden, sind von Interesse.

Wenn Sie sich in den Bereichen Zivilgesellschaft oder Wirtschaft verorten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Landkreis in Verbindung zu setzen. Als Privatperson können Sie nicht am Programm teilnehmen.

Zeitlicher Ablauf der Bewerbung

- Bis 18.11.2019: Das Bewerbungsformular wird vollständig über das Online-Bewerberportal der Robert Bosch Stiftung ausgefüllt.
- Bis Ende Januar 2020: Alle Bewerber werden benachrichtigt. Die erstausgewählten Landkreise (Long List) werden über das weitere Vorgehen informiert.
- Februar bis April 2020: In den ausgewählten Landkreisen finden Besuche der Berater statt. Sie führen vor Ort Bedarfsanalysen durch. Dabei werden u.a. die in der Bewerbung angegebenen Bedarfslagen und Herausforderungen in Gesprächen mit relevanten Akteuren vor Ort vertieft.
- Mai 2020: Die endgültige Auswahl der Landkreise (Short List) steht fest. Diese erhalten eine Vereinbarung über die jeweiligen Beratungsthemen.
- Juni 2020 bis Juni 2021: Die Beratungsprozesse werden in den Landkreisen durchgeführt. Landkreisübergreifende Vernetzungsformate sowie Öffentlichkeitsarbeit finden statt.

Kontakt

Lisa Veyhl
Robert Bosch Stiftung GmbH
Telefon: +49 711 46084-551
E-Mail: LisaMarie.Veyhl@bosch-stiftung.de

Davide Bracci
Robert Bosch Stiftung GmbH
Telefon: +49 711 46084-322
E-Mail: external.Davide.Bracci@bosch-stiftung.de